storbenen über, zuerst an die Brüder des Verstorbenen, dann an die Brüder des Vaters, dann an die Vettern im zweiten und dritten Gliede. Hat der Verstorbene keine Brüder, so geht das Erbe an die Schwestern (scheint mir unwahrscheinlich). Hat der Verstorbene keine Verwandten in absteigender Linie, so geht die Erbschaft in aufsteigender Linie. Hat der Verstorbene eine Frau und Kinder nachgelassen, so erhält die Frau den fünften Theil des Nachlasses, die Töchter den zehnten Theil und der Rest wird gleichmässig unter die Brüder vertheilt. (Diese Angabe scheint mir so den Ideen der Geschlechtstheilung und der Nomaden überhaupt zu widersprechen, dass es mir schwer wird, diese Angaben Kastrow's hier anzuführen; ich thue es aber doch, da Fürst Kastrow jahrelang den Minussinskischen Kreis verwaltet hat und deshalb in dieser Beziehung als Autorität angesehen werden muss.) Wenn die Witwe wieder heirathet, so behält sie alle die Gegenstände, die zu ihrer Kleidung und zu ihrem Schmucke gehören, auch wenn sie zu Lebzeiten des Mannes erworben sind; alle übrigen Hausgeräthe, ebenso ihr Erbtheil vom Manne, bleiben den Kindern der ersten Ehe. Hat die Frau eine Mitgift erhalten, so wird ihr, wenn sie als Witwe sich wieder verheirathet, dieselbe nicht zurückgezahlt, sondern unter ihre Kinder vertheilt.

Nach dem hergebrachten Gewohnheitsrechte werden auch kleine Vergehen der Eingeborenen gerichtet. Zu diesen gehören Diebstahl und insbesondere Pferdediebstahl. Vor fünfzig Jahren waren die Abakan-Tataren wegen ihrer Ehrlichkeit berühmt. Der Kaufmann Anjanin, der im Dorfe Askys lebt, erzählte Kastrow, dass sein älterer Bruder einen bedeutenden Handel hier geführt und in einem Buche alle seine Schuldner notirt habe. Einstmals sei dieses Buch verbrannt. Anjanin sei in grosse Angst gerathen, da ihm nur die allgemeine Schuldsumme bekannt war, er aber nun keinen der einzelnen Schuldner genau bezeichnen konnte. Er sei daher durch alle Aule, wo er Handel getrieben, gereist und habe die Leute gefragt, wer ihm etwas schuldig sei. Diese hätten sich freiwillig gestellt und ihre Schuldsummen angegeben. Als er nach Hause zurückgekehrt war, habe seine Berechnung ergeben, dass sein neues Buch genau die frühere Schuldsumme zeigte. Jetzt haben sich die Verhältnisse geändert. Besonders bei den Koibalen soll es viele Diebe geben. An der Sittenverderbniss sollen zum Theile die Verschickten,